

Medienmitteilung

«Cause We Care» – Kunden und Anbieter fördern Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Schweizer Tourismus

Zürich, 30. November 2017 – myclimate «Cause We Care» ist eine freiwillige, kunden- und unternehmensbasierte Initiative für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Schweizer Tourismus. Sie startet im November 2017. «Cause We Care» erzielt mittels eines einfachen Mechanismus doppelte Wirkung: Kundinnen und Kunden übernehmen Verantwortung für ihre klimaschädlichen Emissionen und stossen im gleichen Schritt lokale Nachhaltigkeitsmassnahmen direkt bei ihrem Anbieter an. myclimate «Cause We Care» ist breit abgestützt und wird vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO über das Programm «Innotour» gefördert.

myclimate «Cause We Care» startet per sofort offiziell mit den Schweizer Jugendherbergen, Reka-Ferien, der Niesenbahn, Berg und Tal und Wildout Naturerlebnisse. In den kommenden Monaten wird das Angebot dann breiter im Schweizer Tourismussektor bei weiteren Beherbergungsbetrieben, Bergbahnen, Tourenanbietern, Destinationen und touristischen Leistungsträgern ausgerollt.

Das Programm ist eine Weiterentwicklung einer seit 2007 bestehenden Partnerschaft zwischen myclimate und den Schweizer Jugendherbergen. In zehn Jahren wurden über dieses Erfolgsmodell beinahe eine Millionen Franken für lokalen und globalen Klimaschutz aktiviert. Zielgruppe des nun nationalen, breit abgestützten Programms sind alle Institutionen in der touristischen Leistungskette.

Wie funktioniert myclimate «Cause We Care»?

Das Grundprinzip der Initiative ist einfach: «Cause We Care»-Unternehmen bieten ihren Kundinnen und Kunden bzw. ihren Gästen bei der Buchung einer Leistung oder dem Kauf eines Produkts die Möglichkeit, freiwillig einen kleinen Betrag in Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu investieren. Dieser zusätzliche Betrag beträgt rund ein Prozent der Buchungssumme. Mit diesem Beitrag wird sowohl effektiver globaler als auch greifbarer Klimaschutz vor Ort ermöglicht. Die mit dem Produkt verbundenen klimaschädlichen Emissionen werden über hochwertige Klimaschutzprojekte der Stiftung myclimate ausgeglichen. Das Produkt bzw. die Dienstleistung wird klimaneutral.

Das Besondere an myclimate «Cause We Care» ist, dass im gleichen Zug das anbietende Unternehmen den Beitrag verdoppelt und im selben Umfang in einen zweckgebundenen Fonds einzahlt. Zusammen mit den verbliebenden Kundenbeiträgen werden aus dem Fonds Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmassnahmen vor Ort finanziert. Im Rahmen des Programms übernehmen Kundinnen und Kunden Verantwortung für ihren CO₂-Fussabdruck und stossen gleichzeitig lokalen Wandel an. Die Mittelverwendung des Fonds und die Wirksamkeit der lokalen Projekte werden von myclimate verifiziert.

Der unternehmenseigene «Cause We Care»-Fonds entwickelt sich zu einem Innovationsgefäss. Damit können nachhaltige Optimierung bestehender Angebote und Produkte ebenso finanziert werden, wie z.B. der Bau einer Solaranlage zur sauberen Energiegewinnung oder die Errichtung einer gratis E-Bike Station für Gäste oder betriebsinterne Nachhaltigkeitsschulungen für die Mitarbeitenden.

«Kundinnen und Kunden wollen nachhaltige Angebote im Tourismus, die glaubwürdig, wirkungsvoll und einfach zu buchen, zu erwerben sind. Wir sind daher davon überzeugt, dass «Cause We Care» einen wirklichen Unterschied macht und langfristig zu einem nachhaltigen und klimabewussten Schweizer Tourismus beiträgt.», sagt René Estermann, Geschäftsführer von myclimate.

Erfolgsmodell Schweizer Jugendherbergen

Zusammen mit den Schweizer Jugendherbergen setzt myclimate das beschriebene Prinzip schon seit zehn Jahren um. Insgesamt wurden seither von Gästen mehr als 25'000 Tonnen CO₂-Emissionen ausgeglichen. Im gleichen Zeitraum haben die Jugendherbergen intern ambitionierte Nachhaltigkeitsziele erreicht. «Die Schweizer Jugendherbergen tun alles um den eigenen ökologischen Fussabdruck zu minimieren. Wir haben unseren spezifischen CO₂-Ausstoss mehr als halbieren können. Klimaneutrale Übernachtungen bieten wir im Rahmen dieser Vorgabe schon seit langem an. Da die Umwelt ganz offensichtlich unseren Gästen ein grosses Anliegen ist, schliessen wir uns gerne von Beginn an dem «Cause We Care»-Netzwerk an.», beschreibt René Dobler, stv. Geschäftsleiter der Schweizer Jugendherbergen.

Ein Netzwerk für Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Schweiz

Der «Cause We Care»- Mechanismus funktioniert im Grundsatz eigenständig für die einzelnen Unternehmen. Im durch die Initiative angestrebten Zusammenschluss und der Vernetzung aller «Cause We Care»-Anbietern liegt das eigentliche Potenzial. Diese Vernetzung geschieht über die Plattform www.causewecare.ch und zielgerichtete Kommunikationsmassnahmen. Kundinnen und Kunden erhalten dabei sowohl einen physischen wie auch einen nachhaltigen Mehrwert.

Die Plattform bietet in Zukunft auch eine begleitende Sensibilisierungs- und Kommunikationskampagne. Diese wird Anregungen geben, wie nachhaltiger Bergtourismus und Natursport möglich ist und weshalb dies wichtig ist. Die Kampagne wird sich dabei nicht an negativen Szenarien orientieren, sondern einfache und lustvolle Wege aufzeigen, Zeit in der Natur nachhaltig zu geniessen.

Über die Plattform haben teilnehmende Unternehmen auch die Möglichkeit, nachhaltige Angebote bestehenden «Cause We Care»-Kundinnen und Kunden vorzustellen.

Gefördert durch das SECO

myclimate «Cause We Care» ist im Frühling 2017 im Rahmen eines rund dreijährigen Innotour-Projekts gestartet. Innotour ist ein Programm des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO), das sich der Förderung von Innovation, Zusammenarbeit und Wissensaufbau im Tourismus verschrieben hat. Projektinitiatorin ist die Stiftung myclimate, die sich seit mehr als 15 Jahren für wirksamen Klimaschutz, global und lokal einsetzt.

Ziel ist es, mit den Partnern und weiteren Unterstützern die Basis für eine langfristig ausgelegte, schweizweite Nachhaltigkeitsinitiative im Tourismus aufzubauen.

Mehr Informationen zu myclimate «Cause We Care»:

www.causewecare.ch

Bereits an der Initiative beteiligt:

Destinationen: Andermatt, Heidiland, Scuol Samnaun Val Müstair

Leistungsträger: Berg+Tal, Niesenbahn, Reka-Ferien, Rotauf, Saastal Bergbahnen, Schweizer Jugendherbergen, Switzerland Explorer, Tamina Therme, Pizolbahnen, Wildout Naturerlebnisse

Partner: hotelleriesuisse, Schweiz Tourismus, Schweizer Tourismus-Verband, Seilbahnen Schweiz, ZHAW; Technologiepartner: Peaksolution, TOMAS®

Für weitere Informationen und Interviews kontaktieren Sie bitte:

René Estermann, Geschäftsführer myclimate

rene.estermann@myclimate.org, Tel. +41 (0)44 500 43 50

Kai Landwehr, Mediensprecher myclimate

kai.landwehr@myclimate.org, Tel. +41 (0)44 500 37 61

www.myclimate.org

Über myclimate – The Climate Protection Partnership

myclimate sieht sich als Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert.

Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von freiwilligen CO₂-Kompensationsmassnahmen. Zum Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Veranstalter sowie Privatpersonen. Über Partnerorganisationen ist myclimate in neun Ländern vertreten: Deutschland, Österreich, Schweden, Norwegen, Luxemburg, Griechenland, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Japan und Türkei.

Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran. Die freiwillige Kompensation von CO₂-Emissionen erfolgt in derzeit mehr als 70 Klimaschutzprojekten in 30 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, lokale Aufforstungsmassnahmen mit Kleinbauern umgesetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard, CDM, Plan Vivo) und leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

myclimate ermutigt mit handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten. Mit diesem Ziel wurden bereits in der Schweiz mehr als 15'000 Schülerinnen und Schüler und 7'000 Lernende erreicht, sowie ein weltweites Netzwerk von 1'600 Studierenden und Young Professionals etabliert. Darüber hinaus berät die Stiftung zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert. Im Geschäftsfeld CO₂- und Ressourcen Management unterstützt myclimate Firmen mit Beratung, Analysen, IT-Tools und Labels. Angebote reichen von einfachen Carbon Footprints (Emissionsberechnungen) auf Unternehmensebene bis zu ausführlichen Ökobilanzierungen von Produkten. Erfahrene Berater helfen beim Identifizieren und Erschliessen von Potentialen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz.

Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. Nicht zuletzt deswegen hebt das deutsche Umweltbundesamt myclimate als Anbieter für die freiwillige CO₂-Kompensation explizit hervor. Sowohl 2015 als auch 2012 wurden je zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten "Game Changing Climate Lighthouse Activities" ernannt und an den UN-Klimakonferenzen in Paris und Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon persönlich geehrt. Weiter gewann das myclimate-Bildungsprojekt «Klimalokal» 2012 den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus. Im Mai 2016 wurde myclimate mit dem Schweizer Nachhaltigkeitspreis ‚PrixEco‘ ausgezeichnet.

www.myclimate.org / facebook.com/myclimate / twitter.com/myclimate